Kunst und Wissenschaft.

Professor Lannelongue †.

Wie ein Telegramm aus Paris meldet, ist dort der Prof. der Medizin Odilon-Marc Lannelongue, Mitglied des Instituts und der Akademie der Medizin, gestorben.

Lannelongue, der 71 Jahre alt geworden ist, galt als eine Leuchte der Wissenschaft seines Vaterlandes. Er war Mitglied zahlreicher gelehrter Gesellschaften, Verfasser einer großen Anzahl hervorragender Werke aus seinem Wissensgebiet und wirkte fast ein Menschenalter (1869 bis 1902) als erster Chirurg der Pariser Hospitäler. Auch der Politik ist Lannelongue nicht fern geblieben; er wurde 1906 als Vertreter des Departements Gers in den Senat gewählt. Berühmt ist die von ihm zusammengebrachte Kollektion von Präparaten zur pathologischen Anatomie, die sich im Museum Dupuytren befindet. Ungefähr 700 Stücke der Sammlung dienen dem Studium der tuberkulösen Knochen- und Gelenkentzündungen.

J. R. Radau †. Der aus Deutschland stammende Mathematiker Johann Rudolf Radau, Mitglied der Akademie der Wissenschaften, ist im 77. Lebensjahre in Paris gestorben.

Rudolf Herzog kehrt in diesen Tagen von seiner amerikanischen Vortragsreise an Bord des Dampfers „Kaiserin Auguste Viktoria" nach der Heimat zurück. Der beliebte Romanschriftsteller hat an den meisten Universitäten und vor den größeren Vereinen Amerikas während dreier Monate Vorlesungen gehalten und überall starken Erfolg gefunden.

Der verstorbene Verleger der Münchener Neuesten Nachrichten Knorr hat zugunsten der Pensionsanstalt deutscher Journalisten und Schriftsteller, des Landesverbandes der bayerischen Presse und der Münchener Journalisten-Vereine zu charitativen Zwecken insgesamt 45 000 Mk. testwillig hinterlassen.

Theater und Musik.

Bühnenchronik.

Reinhardts „Schöne Helena" wurde einem Privat-Telegramm zufolge mit den Dekorationen und Kostümen des Münchener Künstlertheaters gestern zum erstenmal in Leipzig aufgeführt und fand lebhaften Beifall.

Aus Cottbus, 22. d. schreibt man: Im Stadttheater erlebte die dreiaktige romantische Operette „Der Wendenkönig" von Philipp Bod, dem bekannten Leiter der deutschen Gastspiele im kaiserlichen Michael-Theater zu St. Petersburg ihre Uraufführung. Das Werk hat einen unbestrittenen Erfolg errungen und wird sicher seinen Weg über die Bühnen machen. Es geht durchaus eigene Wege und steht weit über dem Niveau der Operette gewöhnlichen Schlages sowohl bezüglich des Textes als auch der Musik.

Mahlers 8. Sinfonie in Leipzig. Den Musikfreunden Mittel- und Norddeutschlands ist Gelegenheit gegeben, Gustav Mahlers „Sinfonie der Tausend", wie sie genannt worden ist, am 1. und 2. März in der Alberthalle zu Leipzig zu hören. Der Riedel-Verein, der diese Aufführungen veranstaltet, hat bekanntlich das Werk unter Mahler selbst studiert und bei der Uraufführung in München unter Mahlers Leitung mitgesungen. Die Zahl der Mitwirkenden wird in Leipzig noch größer sein als bei der Münchener Aufführung. Außer dem Riedel-Verein wirken zahlreiche Mitglieder der angesehensten Leipziger Chor-Vereine und ein großer Kinderchor mit. Das Orchester (ca. 150 Mann) setzt sich zusammen aus dem Blüthner-Orchester aus Berlin, der Herzoglichen Hofkapelle aus Altenburg und Mitgliedern verschiedener Leipziger Orchester.

Letzte Nachrichten.

Das Marokko-Abkommen im Senats-Ausschuß.

Paris, 23. Dez. „Echo de Paris" berichtet, daß Leon Bourgeois dem allgemeinen Wunsche des Ausschusses folgend, eingewilligt hat, daß Poincare mit der Ausarbeitung des Berichtes über das deutsch-französische Marokkoabkommen beauftragt wird. Poincare erklärte sich bereit, die Aufgabe zu übernehmen. Es heißt jedoch, daß eine Gruppe, in welcher sich u. a. Clemenceau und Briand befinden, erklärte, sie verlange nichts besseres als die Abfassung des Berichtes zu übernehmen und die Annahme des Abkommens zu befürworten, unter der Bedingung, daß sie in loyaler Weise vollständig und in ganzem Umfange informiert werden über die Bedingungen, unter welchen das Abkommen unterzeichnet würde. Ueber die Regelung der Verhältnisse in Marokko müsse der Bedeutung des Objektes entsprechend ein genaues Programm festgesetzt werden. Das Abkommen müsse vom Standpunkt der europäischen Politik gekennzeichnet werden. Man gäbe sich gern der Hoffnung hin, daß das Abkommen in keiner Weise die Bündnisse und Abkommen, welche Frankreich vereinbart hat, beeinflusse.

Der sächsische Militärbevollmächtigte in Berlin.

H.T.B. Berlin, 23. Dez. (Privattelegramm.) Der Generalmajor Freiherr Leuthard v. Weißdorf, früherer Kommandant der 40. Kavalleriebrigade, ist an Stelle des verstorbenen Generalmajors v. Salza und Lichtenau zum sächsischen Militärbevollmächtigten in Berlin ernannt.

Raubmordversuch.

L. Stendal, 23. Dez. (Privattelegramm.) Gestern wurde gegen den Kaufmann Hesse in Gardelegen ein dreister Raubmordversuch unternommen. Gegen 7 Uhr abends trat in das Kontor Hesses ein elegant gekleideter maskierter Mann ein, mit dem Rufe: „Hände hoch!" Er gab auf den Kaufmann und dessen ältesten Sohn mehrere Schüsse ab, wodurch beide mehrfach, aber nicht tödlich verletzt wurden. Der zweite Sohn eilte davon und rief um Hilfe, worauf der Räuber durchs Fenster flüchtete. Zwei Polizeihunde haben die Spur sofort aufgenommen. Man gelangte aber bisher zu keinem Resultat.

Schweres Bergwerksunglück.

Kajtrup, 23. Dez. (Privattelegramm.) Gestern spät abends ereignete sich auf der Zeche „Teutoburgia" im nördlichen Hauptquerschacht auf der 2. Sohle eine Schlagwetterexplosion. Bisher wurden 2 Tote und 3 Schwerverletzte geborgen. 4 Bergleute, die ebenfalls getötet sind, befinden sich noch hinter Brüchen. Die Bergung der Leichen wird längere Zeit in Anspruch nehmen.

Feuer an Bord.

W. Gibraltar, 23. Dez. Gestern traf hier der deutsche Dampfer „Adam Sturm" ein. Der Kapitän berichtete, daß er am 17. Dezember 22 Mann der Besatzung des Dampfers „Schesepeak" aufgenommen habe, die das Schiff nach Ausbruch eines Feuers verlassen hatten. Der 2. Offizier sowie 32 Chinesen, die noch an Bord des Schiffes sich befanden, werden jedoch vermißt. Der 1. Offizier starb infolge der schweren Brandwunden, die er bei den Löscharbeiten empfangen hatte.

Radiumdiebstahl.

Paris, 23. Dez. Ein Angestellter der Radiumgesellschaft in Paris verlor in der Untergrundbahn eine Platintube, die Radium enthielt im Werte von 50 000 Frcs. Die Tube befand sich in der Rocktasche und das Radium hatte ein Loch durch das Tuch gebrannt. Der Verlust wurde erst spät bemerkt. An das Publikum wurde eine Aufforderung erlassen, worin die große Gefahr, die ungewandtes Hantieren mit Radium bildet, beschrieben wird und die Aufforderung enthält, die Tube sofort abzugeben.

Schiff in Not.

London, 23. Dez. Das Kriegsschiff „London", das gestern von Gibraltar in Dover anlangte, hatte eine sehr stürmische Reise hinter sich und verlor dabei 2 Mann. Mächtige Wellen gingen über das Schiff hinweg, die zwei Seeleute über Bord spülten. Andere Matrosen und der Kapitän wurden bei dieser Gelegenheit ziemlich schwer verletzt.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Das Magdeburger Zuckersyndikat in seiner neuen Besetzung verurteilte die Zuckerfabrik Schwanebeck (Direktor Ribbentrop) einstimmig zur Lieferung bezw. Schadenersatzleistungen an die Raffinerien Magdeburg, Tangermünde und Gröningen.

Der nordwestdeutsche Hobelholzverband gab den Verkauf bis Ende März zu unveränderten Preisen frei.

Kammgarnspinnerei Wernshausen. In der Aufsichtsratssitzung wurde festgestellt, dass die Dividende auf 10 (12) Proz. für die Aktien und auf 11 (14) Proz. für die Vorzugsaktien geschätzt werden kann. — In den Jahren 1901 bis 1910 betrug die Vorzugsdividende 6 Proz., sodann erhielten die Stammaktien bis 5 Proz. und hierauf die Vorzugsaktien ein weiteres Prozent, so dass die Spannung zwischen Stamm- und Vorzugsaktien 2 Proz. betrug, während sie sich jetzt nur auf 1 Proz. stellt.

Deutsche Zündholzfabriken Akt.-Ges., Lauenburg. Vor einiger Zeit hatte bekanntlich die Stahl & Nölke Akt.-Ges. für Zündwarenfabrikation in Kassel wegen Erwerbs eines Teiles des Kontingents der Lauenburger Gesellschaft verhandelt. Die Verhandlungen sind bekanntlich ohne Resultat geblieben. Nunmehr ist, dem Vernehmen nach, die Deutsche Zündholzfabriken Akt.-Ges. ihrerseits bestrebt, die Kontingente einiger kleinerer Zündholzfabriken sich anzugliedern, um ihre Betriebe in Rheinau und Lauenburg besser auszufüllen.

Dividendenschätzungen. Butzke & Co. mindestens wieder 6½ Proz. — Königin Marienhütte Vorzugsaktien 3½—4 (6) Proz., Aktien 0 (6) Proz. — Deutsche Eisenhandel-Ges. in Berlin über vorjährige 6 Proz. — Heilmannsche Immobilien-Ges. in München 5 (0) Proz. — Kyffhäuserhütte 14—15 (12) Proz. — Hermannmühle in Posen 8—9 (12) Proz.

Aktienneugründung. Die Firmen Gabler & Wiede in Magdeburg und Glauer & Co. in Magdeburg und Kottbus, Schrauben- und Mutterfabriken und Präzisionsziehwerke, sind mit einem Kapital von 1 600 000 Mk. in eine Aktiengesellschaft umgewandelt worden, die „Rex-Werke Akt.-Ges. zu Magdeburg" firmieren wird.

Die Metallhütte Akt.-Ges. in Düsseldorf, eine Gründung der Metallurgischen Gesellschaft in Frankfurt a. M., schätzt die Dividende für das Jahr 1911 unter dem üblichen Vorbehalt auf 6 Proz. Das Unternehmen, das 1905 gegründet wurde, hat seit seinem Bestehen noch nie eine Dividende gezahlt; die Jahre 1905 bis 1907 waren allerdings als Baujahre anzusprechen.

Fabrik für nietlose Gitterträger Akt.-Ges. zu Düsseldorf. Unter dieser Firma wurde mit einem Kapital von 1¼ Mill. Mk. eine neue Aktiengesellschaft gegründet, in die die Firma Dickel & Ebener in Vohwinkel ihre Patente einbringt. Im Aufsichtsrate sitzen u. a. Konsul Lucan, Beigeordneter Parnemann, Geheimer Kommerzienrat Plank (Elberfeld), Dr. Elbers, Professor Hamelbeck (Mülheim a. Rh.).

Raths-Dannitzer Papierfabrik. Die Generalversammlung genehmigte den Abschluss für 1910/11, der einen Verlust von 231 782 Mk. aufweist. Die Unterbilanz erhöht sich dadurch auf 392 272 Mk. Der Antrag auf Zuzahlung von 100 Proz. auf die 790 000 Mk. Vorzugsaktien und auf Zusammenlegung von 2 : 1 derjenigen Vorzugsaktien, auf die eine Zuzahlung nicht geleistet wird, wurde aus formellen Gründen vertagt.

Preiskonvention für Fahrräder. In der Generalversammlung der Akt.-Ges. für Panzerkassen (Schladitz) wurde mitgeteilt, dass ernste Bestrebungen im Gange sind, die seit Jahren angestrebte Preiskonvention für Fahrräder zustande zu bringen.

Holzstoff- und Papierfabrik zu Schlema b. Schneeberg. Die Verwaltung hofft, wie sie mitteilt, für das laufende Jahr auf ein befriedigendes Ergebnis. Das Resultat werde jedoch gegenüber dem Vorjahre durch den aussergewöhnlichen Wassermangel beeinträchtigt werden.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlichen Eisenbahndirektionsbezirke Erfurt Halle a. S. und Magdeburg und den anschliessenden Privatbahnen sind am 22. Dez. zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbriketts, Nasspresssteinen und Braunkohlenkoks gestellt 522½ (nicht gestellt —) Wagen zu je 10 t Ladegewicht, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., der Lausitzer- und Zschipkau-Finsterwalder Bahn 3124 Wagen (nicht gestellt —).

Waren und Produkte.

Metalle.

Glasgow, 22. Dez. (Schluss.) Roheisen fest, Middlesbrough warrants 50/6½.

Schleppschiffahrt auf der Elbe.

(Hafen- und Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft, Aken a. d. Elbe.)
Aken, 22. Dez. Heute trafen ein Kähne Nr. 320 und 769.

Mitteldeutsche Privat-Bank, A.-G.,
Filiale Halle a. S.
Poststrasse 12. Telephon 1382, 1383, 1692.
Ausführung sämtlicher bankgeschäftlicher Transaktionen.

Kursbericht der Vereinigung Hallischer Bankfirmen.

Halle a. S., 23. Dezember.

	Dividende für	%	Zinstermin	Zinsfuss	Kursnotiz
Deutsche Fonds u. Stadtanleihen					
4% Deutsche Reichsb. unk. 1918	—	—	versch.	4	101,65B
3½% " "	—	—	"	3½	91,60B
3% " "	—	—	"	3	—
4% Preuss. cons. Anl unk. 1918	—	—	"	4	102,00G
3½% " " "	—	—	"	3½	91,70bz
3% " " "	—	—	"	3	—
Hall.conv.3½% Stadt-Anl.v.1882	—	—	1.4.u.1.10.	3½	97,00G
" 3½% Theater-Anl. v. 1883	—	—	1.4.u.1.10.	3½	94,25G
" " Stadt-Anleihe v. 1886	—	—	1.4.u.1.10.	3½	95,25G
" " " v. 1892	—	—	1.1.u.1.7.	3½	93,75G
" " " v. 1900, Ser. III	—	—	1.1.u.1.7.	3½	92,25G
" 4% " v. 1900	—	—	1.1.u.1.7.	4	100,25bzG
" " " v. 1905	—	—	1.4.u.1.10.	4	100,25G
4% Hall. Stadtanleihe von 1910	—	—	1.3.u.1.9.	4	100,25G
Abg. Hall. Strassenbahn-Anl.	—	—	1.1.u.1.7.	4	99,75G
Städt. Zoolog. Garten-Anleihe	—	—	1.4.u.1.10.	3½	92,00G
Akener 3½% Stadt-Anleihe	—	—	1.1.u.1.7.	3½	93,00G
Erfurter St.-Anl. v. 1883 u. 1901	—	—	1.4.u.1.10.	3½	93,00G
" " v. 1893 u. 1901 III	—	—	1.4.u.1.10.	3½	93,00G
" " III v. 1883	—	—	1.4.u.1.10.	4	100,00G
" " v. 1901	—	—	1.4.u.1.10.	4	100,00G
" " v. 1908	—	—	1.4.u.1.10.	4	100,15G
Halberstädter 3½% Stadt-Anl.	—	—	versch.	3½	91,50G
Leipziger Stadtanleihe v. 1908	—	—	1.4.u.1.10.	4	101,25G
Naumburger " "	—	—	1.1.u.1.7.	3½	91,00bz
Nordhäuser Stadt-Anl. v. 1908	—	—	1.1.u.1.7.	4	—
Weissenfels Stadtanleihe v. 87	—	—	1.4.u.1.10.	4	99,80G
" " " v. 09	—	—	1.4.u.1.10.	4	99,80G
Zerbster Stadtanleihe	—	—	1.1.u.1.7.	3½	90,00G
Pfandbriefe.					
Landschaftl. Central-Pfandbr.	—	—	1.1.u.1.7.	3½	83,00G
" " "	—	—	1.1.u.1.7.	3	80,40G
Sächs. 4% landschaftl. Pfdbr.	—	—	1.1.u.1.7.	4	100,80G
" " " neue	—	—	1.1.u.1.7.	4	99,90G
" 3½% "	—	—	1.1.u.1.7.	3½	90,50bz
" 3% "	—	—	1.1.u.1.7.	3	82,50G
" 3½% Rentenbriefe	—	—	versch.	3½	90,25B
" 3½% Provinzial-Anleihe	—	—	versch.	3½	93,00G
Unstrut-Reg.-Anl., Brett.-Nebra	—	—	1.1.u.1.7.	3½	93,00G
Eisenbahn-u. Kleinbahn-Anleihen.					
Halle-Hettstedter 3½% Oblig.	—	—	1.4.u.1.10.	3½	88,50G
" " 4½% "	—	—	1.1.u.1.7.	4½	100,00bzG
Bergwerks-Anleihen.					
Bruckdorf-NietlebenerBrk.-Obl	—	—	1.4.u.1.10.	4	97,00G
" " Bergb.-Obl.	—	—	1.1.u.1.7.	4½	100,50G
Consol. Hall. Pfännerschaft-Anl.	—	—	1.1.u.1.7.	4	97,25bz
Consol. Sophie b. Wolmirsleben	—	—	1.1.u.1.7.	4½	100 20G
Dusch, Grubab. Bitterfeld Bauermeister & Söhne A.-G., Hyp.-A.	—	—	1.1.u.1.7.	4½	100,40G
Gew. Leonhardt b. Frankl. Anl.	—	—	1.4 u.1.10.	5	100,00G
Grube Auguste rückz. 100%	—	—	1.1.u.1.7.	4½	101,50G
Mansf. Gewerksch. Anl. v. 1903	—	—	1.1.u.1.7.	4	96,50G
" " " " 1908	—	—	1.1.u.1.7.	4	97,60B
" " " " "	—	—	1.1.u.1.7.	4½	100,80G
" " " " 1911	—	—	1.1.u.1.7.	4½	100,50G
Naumb. Braunk. abg. 4% H.-A	—	—	1.4.u.1.10.	4	97,25G
" Hyp.-Anl. rückz. 102%	—	—	1.4.u.1.10.	4½	101,25G
Sächs.-Thür. Brk.-V. 4% Schuldv.	—	—	1.1.u.1.7.	4	97,50G
" II. rückz. mit 102%	—	—	1.1.u.1.7.	4	98,50bz
" " "	—	—	1.4.u.1.10.	4½	101,50G
Waldauer Braunkohlen Anleihe	—	—	1.4.u.1.10.	4	98,00G
" " " rückz. 102%	—	—	1.4.u.1.10.	4½	101,50G
Wersch-Weissenf. Br. 4% Obl. 99	—	—	1.1.u.1.7.	4	98,00G
" " " " " 98	—	—	1.4.u.1.10.	4	98,00G
" " " " " 02	—	—	1.1.u.1.7.	4	98,00G
" " rückz. m. 102%	—	—	1.4.u.1.10.	4½	101,50G
Zeitzer Paraff. u. Solarölfab. Anl.	—	—	1.1.u.1.7.	4	97,00G
" " rückz. m. 105%	—	—	1.1.u.1.7.	4½	101 00G
Anleihen industr. Gesellschaften					
Ammend. Papierfab. 4% Obl.	—	—	1.1.u.1.7.	4	98,00G
" " " 4½% "	—	—	1.1.u.1.7.	4½	102,00G
Bernb. Masch.-Fb. 4½ Obl. rz. 102	—	—	1.1.u.1.7.	4½	100,00B
Crölliw. A.-Papierf. 4% Hyp.-A.	—	—	1.1.u.1.7.	4	98,00G
Eilenburger Kattun 4½% Obl.	—	—	1.1.u.1.7.	4½	101,00G
Eisenacher Kammgarnspinnerei Obl. rckz. mit 102%	—	—	1.4.u.1.10.	4½	101,00G
Eisenwerk Schafstedt Obl.	—	—	1.4.u.1.10.	5	101 25G
F. Zimmermann & Co. M. 4% H.-A.	—	—	1.4.u.1.10.	4	98,00G
Kyffhäuserhütte, 4% Hyp.-Anl.	—	—	1.4.u.1.10.	4	95,00G
Gottfried Lindner, Anleihe	—	—	1.4.u.1.10.	4½	101,50G
Bank-Aktien.					
Hallesche Bankvereins-Aktien	1910	9	1.1.	4	161,00G
Spar-u. Vorschuss-Bank-Aktien	1910	4½	1.1.	4	90,00bz
Bergwerks-Aktien.					
Dörstew.-Rattmannsd. Brk-Akt.	1909-10	0	1.7.	4	—
" Vorzugs-Aktien	1905-10	0	1.7.	4	—
Riebeckschen Montanwerke-Akt.	1909-10	12	1.4.	4	193,00bzB
Waldauer Braunkohlen-St.-Akt.	1909-10	12	1.4.	4	211,50bzG
Werschen-Weissenf. Brk.-Akt.	1909-10	11	1.4.	4	198,00G
Zeitzer Paraff.-u. Solarölfab.-A.	1909-10	10	1.4.	4	188,50bzG
Industrie-Aktien.					
Ammendorfer Papierfabrik-Akt	1910-11	28	1.7.	4	393,00G
Bernburger Maschinenfab.-Akt.	1909	0	1.1.	4	—
Crölliwitz. Akt.-Papierfabr.-Akt.	1909-10	12	1.7.	4	209,50B
Cönnern, Malzfabrik-Aktien	1910-11	8	15.8.	4	—
Eilenburg. Kattun-Manuf.-Akt.	1910-11	3	1.4.	4	90,00bzG
Eisenwerk Brünner, Arnern	1909	5	1.1.	4	120,00B
F. Zimmermann & Co., Fb. Rüdersdorf	1910	7½	1.10.	4	—
" " Vorz.-Aktien	—	7½	1.4.	4	—
Glanzig, Zuckerfabrik-Aktien	1910-11	15	1.6.	4	—
Hallesche Akt.-Bierbrauer.-Akt.	1909-10	0	1.10.	4	60,00G
Hallesche Maschinenfabrik-Akt	1909	30	1.1.	4	—
Hallesche Portl.-Cement-Fabrik	1909	0	1.1.	4	71,00G
Hildebrandsche Mühlenw.-Akt.	1910-11	8	1.7.	4	154,00G
Körbisdorf, Zuckerfabrik-Akt.	1910-11	10½	1.4.	4	143 75B
Kyffhäuserhütte-Aktien	1909	12	1.1.	4	—
Kyffhäuserhütte Nr. 1001—2500	1910	12	1.1.	4	216,00bz
Landsberger Malzfabrik-Aktien	1909-10	9	15.8.	4	—
Lindner, Gottfried, Aktien	1909-10	7	1.4.	4	139,75G
Niemberger Malzfabrik-Aktien	1910-11	3½	1.9.	4	121,00G
Nienburg. Schlossmälzerei-Akt.	1910-11	4	1.9.	4	—
Wegelin & Hübner, A.-G.-Akt.	1910	13	1.1.	4	218 50G
Zeitzer Maschinenfabrik-Aktien	1910-11	18	1.7.	4	—
Zuckerraffinerie Halle Aktien.	1909-10	10	1.10.	4	141,00zbG
Eisenbahn- u. Kleinbahn-Aktien.					
Halle-Hettst. E.-A. I. A. g. 3½%	1909-10	3	1.4.	4	67,50B
" " L.B.	—	3	1.4.	4	—
Hallesche Strassenbahn-Aktien	1910	5½	1.1.	4	91,00G
Kuxe.					
Bruckd.-Nietl. Bergb.-Ver. Kuxe	—	50	ohn. Zins	o. Z.	3550G
Kons. Hall. Pfännerschaftskuxe	—	10	"	"	680,00G

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19111223055/fragment/page=0001

Die Börsenwoche.

Berlin, 23. Dezember.

Die Weihnachtswoche hat, wie vorauszusehen war, das Geschäft an der Berliner Börse in engen Grenzen gehalten. Auf fast sämtlichen Märkten herrschte Feiertagsstimmung, und überall regte sich das Bestreben, seine Ultimoverpflichtungen rechtzeitig zu regulieren und neue Geschäfte vor den Festtagen nicht mehr abzuschliessen. Und wenn trotz der bevorstehenden dreitägigen Unterbrechung des Börsenverkehrs und trotz der verhältnismässig hohen Reportsätze die Allgemeintendenz fest und zuversichtlich blieb, so ist diese günstige Verfassung der Börse wohl ausschliesslich auf die glänzende Situation im Wirtschaftsleben zurückzuführen. Die politische Lage bereitet gegenwärtig der Börse keine Beklemmungen, zumal da die Einleitung von Friedensverhandlungen zwischen Italien und der Türkei näher zu rücken scheint und das Marokkoabkommen in der französischen Kammer genehmigt ist.

Deutschlands Aussenhandel hat im November eine weitere erhebliche Ausdehnung erfahrep. Die Verkehrseinnahmen der deutschen Eisenbahnen zeigen im Personenverkehr eine Zunahme von 2,75 Mill. Mk. und im Güterverkehr ein Plus von 17,14 Mill. Mark. Eine erfreuliche Besserung weist aufs neue der Kupfermarkt auf; hier konnten verschiedene Preiserhöhungen bereits registriert werden. Die europäische Kupferstatistik ergibt eine weitere Abnahme der sichtbaren Vorräte, indem diese in der ersten Hälfte dieses Monats um 2000 t abgenommen haben.

Eine Fülle neuer stimulierender Nachrichten brachte die Berichtsperiode aus der Montanindustrie. Die Geschäftslage des Deutschen Stahlwerksverbandes wurde als recht zufriedenstellend bezeichnet; der Versand in B-Produkten war überaus flott. In der Mitgliederversammlung des westdeutschen Eisenhändlerkartells wurden über den Geschäftsgang recht befriedigende Mitteilungen gemacht. Der Verein deutscher Nietenfabrikanten sah sich zur Vornahme einer Preisheraufsetzung für fast sämtliche Fabrikate veranlasst, und nach dem Metallmarktbericht der Vereinigung Breslauer Eisengrosshändler dürfte eine Preiserhöhung für Feineisenbleche noch in diesem Monat zu erwarten sein. An der Düsseldorfer Produktenbörse, am englischen und belgischen Eisenmarkt bleibt die Kauflust bei anziehenden Preisen ausserordentlich rege.

Auch am Kohlenmarkt ist die Lage andauernd fest. In Belgien und Frankreich wurden weitere Kohlenpreiserhöhungen vorgenommen, und man nimmt an, dass, nachdem das Rheinisch-Westfälische Kohlensyndikat mit den Aussenseitern eine Einigung erzielt hat, eine Erhöhung der Kohlenpreise zum 13. Januar in Aussicht genommen werden könne. Der Versand der Ruhrzechen per Bahn stellte sich in der ersten Dezemberhälfte auf 3,47 Mill. t gegen 3,37 Mill. t in der ersten Hälfte des letzten Monats.

Die grosse Frage, ob die Reichsbank mit dem jetzigen Diskontsatz von 5 Proz. bis Jahresende auskommen wird, ist nach wie vor zu bejahen; hieran hat die inzwischen erfolgte Diskonterhöhung der Sächsischen Bank nichts geändert. Allerdings hielten sich die Sätze für Ultimogeld die ganze Woche auf bedenklicher Höhe. Die Spekulation liess sich indes von dieser Erscheinung nicht abschrecken und hielt an dem Glauben fest, dass schon in den ersten Tagen des neuen Jahres mit einer Entspannung zu rechnen ist.

Für die überaus vertrauensvolle Stimmung, die man der weiteren Entwickelung der Effektenmärkte entgegenbringt, ist es sehr charakteristisch, dass man vielfach seine Engagements per Ende dieses Monats realisiert und per Ultimo nächsten Monats zurückhandelt. Auf dem Bankaktienmarkt waren die Umsätze recht minimal und die Kurse kaum in die Erscheinung tretenden Kursvariationen unterworfen. Einigermassen rege gestaltete sich das Geschäft zu weichenden Kursen in den Aktien der Oesterreichischen Kreditanstalt auf wenig befriedigende Meldungen über den Gesundheitszustand des österreichischen Kaisers und zu anziehenden Kursen in den Aktien der St. Petersburger Internationalen Handelsbank. Festverzinsliche Werte blieben infolge des Anziehens der Geldsätze vernachlässigt und neigten eher zur Schwäche. Gleichwohl erreichten die Eintragungen in das Reichsschuldbuch mit 1118,7 Mill. Mk. eine Höhe von fast 25 Proz. der eintragungsfähigen Reichsschuld. Am Markte der Verkehrswerte profitierten die Aktien der Kanadabahn von der beträchtlichen Wochenmehreinnahme von über 600 000 Mk.

Am Markte der Schiffahrtswerte standen einmal wieder die Aktien der Dampfschiffahrtsgesellschaft Hansa im Vordergrunde des Interesses und bekamen neue Höchstkurse zu sehen, während die anderen Werte dieses Marktgebietes im Kurse fast unverändert blieben.

Der Montanaktienmarkt bildete auch in dieser Woche wieder das Hauptbetätigungsgebiet der Spekulation. Das umfangreichste Geschäft vollzog sich in den Aktien des „Phönix", des Gelsenkirchener Bergwerks und der Harpener Bergbaugesellschaft. Massgebend für die aufsteigende Kursbewegung bei den Aktien der beiden letzten Gesellschaften waren Gerüchte, wonach auf Basis der Kirdorfschen Vorschläge eine Lösung der Kohlensyndikatsfrage gesichert erscheine. Die Aktien der Hohenlohewerke waren dagegen ohne ersichtbaren Grund zu niedrigeren Kursen angeboten. Elektrizitäts- und Kolonialwerte blieben vernachlässigt.

Am Geldmarkte verharrte der Privatdiskont ungefähr auf dem Niveau der offiziellen Bankrate. Tägliches Geld war zu 4—4½ Proz. erhältlich, während für Ultimogeld 7⅝ Proz. bezahlt werden musste. Der Devisenmarkt blieb schwach disponiert. Scheck London notierte man mit 20,45, Scheck Paris mit 81, sofortige Auszahlung St. Petersburg mit 215,95 Mk.

Auf dem Kassa-Industrieaktienmarkte war die Tendenz geteilt, doch überwogen die Kurserhöhungen. Höher im Kurse stellten sich namentlich Zementwerte und die Aktien derjenigen Gesellschaften, deren Geschäftsjahr mit dem Kalenderjahr abschliesst.

*

Die weitere Steigerung, die der Stabeisenmarkt erfahren, und die aus England gemeldete feste Tendenz des Eisenmarktes haben heute im Verein mit etwas leichterem Geldstand — Ultimogeld war heute mit 7⅝ à ¾ Proz., tägliches Geld mit 3½ Proz. reichlich angeboten, da im Hinblick auf die Feiertage keine Nachfrage herrschte — der Börse eine Stütze geboten. Die Tendenz war infolgedessen einheitlich fester. Besonders starke Nachfrage machte sich für Montanwerte bemerkbar, von denen besonders Gelsenkirchener, Rombacher und später auch Rheinstahl und Phönix im Vordergrunde des Interesses standen. Im weiteren Verlauf stellte sich auch für Henry festere Grundstimmung ein. Das Geschäft war jedoch im allgemeinen nicht sehr lebhaft. In der zweiten Stunde konnten Südwest, die ¾ Proz. niedriger eingesetzt hatten, um 1½ Proz. auf Käufe einiger grösserer Firmen sich befestigen.

Falkensteiner Gardinenfabrik 142,10. Hermann-Mühlen zu Posen 165,50. Kunstanstalt Gross zu Leipzig 131,50.

Produktenbörse.

Deckungen, die heute per Dezember in Weizen und Roggen zur Ausführung kamen, hatten die Käufe dieser Artikel befestigt. Das Geschäft war aber nicht sehr umfangreich. Rüböl zeigte dagegen etwas schwächere Haltung, da in derselben Gewinnrealisationen zur Ausführung kamen.

Weizen: märkischer 203,00—204,50, per Dez. 204,75, per Mai 212,75.
Roggen: märk. 183—182,50, per Dez. 185,25, per Mai 194,25.
Hafer: reiner 200,00—205,00, mittel 195,00—199,00, gering 191,00 bis 194,00, per Dez. 186,00, per Mai 190,50.
Mais: alter 181,00—185,00, neuer — — —, runder 178,00—182,00, per Dez. 175,00, per Mai 165,00.
Rüböl: per Dez. 66,30, per Mai 64,70.

*

Leipziger Produktenbörse.

(Eigener Drahtbericht.)

Lokopreise vom 23. Dezember, mittags 1 Uhr.

(Die Preise verstehen sich in Mark frei Leipzig gegen bare Zahlung.)

Weizen per 1000 kg nettoinländ. 197—201 bzB., ausgez. 234—244 bzB., Cansas — — —, russischer 236—245 bzB., Monitoba 234—243. Still.

Roggen per 1000 kg netto inländ. alter 183—188, neuer — bis —. Posener 183—191, russischer 188—192 bzB. Behauptet.

Gerste per 1000 kg netto, Braugerste 214—226 bzB., feinste über Notiz, Saalegerste 223—236 bzB., Mahl- und Futterware 170 bis 190 bzB.

Hafer per 1000 kg netto inländisch. alter 200—206 bzB., neuer — — — bzB., ausl. 192—200. Fester.

Mais per 1000 kg netto, amerik. 184—188, bzB., runder 184—188 Cinquantin 187—190 B.

Raps per 100 kg — — — G.

Rapskuchen per 100 kg netto, 14,50—15,00 bzB.

Rüböl, rüss., per 100 kg netto ohne Fass 66,00 bzB. Fest.

Weizenmehl 00 23,50—29,00. Roggenmehl 0/1 23,25—26,75.

Wasserstand der Saale.

Trotha, 22. Dez. abends 1.18 m, 23. Dez. morgens 1,20 m.

Flussschiffahrt auf der Saale.

Halle a. S., 22. Dez. (Mitgeteilt von den Vereinigten Elbeschiffahrts-Gesellschaften Aktiengesellschaft.) Vertreter Richard Bastian, Halle.) Angekommen ist: Schlepper Nr. 349, Strm. Polland, Nr. 61, Hübner, beide mit Stückgut von Hamburg, Nr. 383, Lindner, mit Gerste von Hamburg.

Teleph.-Ruf Amt a. 1277. | **Friedmann & Weinstock,** Bankhaus, Leipziger Str. 12. | Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kali-Kuxe. | Telegr.-Adr. Friedweis.

Berliner Börse

vom 23. Dezember.

Bankd. 5. Lomb. 6. Privatd. 4⅜.

Wechsel.			
Amsterdam	100 fl.	8 T.	169,35
do. do.		2 M.	
Brüss.-Antw.	100 Fr.	8 T.	80,60
Italien. Plätze	100 L.	10 T.	80,45
Kopenhagen	100 Kr.	8 T.	112,35
London	1 L. St.	3 M.	20,435
do. do.		3 M.	20,23
New-York	1 Doll.	vista	4,195
Paris	100 Fr.	8 T.	— —
Schweiz	100 Fr.	8 T.	80,80
Petersburg	100 R.	3 T.	— —
do. do.		3 M.	
Wien	100 Kr.	8 T.	84,775
Checks auf London		—	20,46
Checks auf Paris		—	81,075

Geldsorten und Banknoten.			
Sovereigns	pr. St.		20,42
20 Frcs.-Stücke		do.	— —
Amerik. Noten	1000-5 D.		4,19
Belgische Noten	zu 100 Fr.		— —
Dänische Banknoten	zu 100 Kr.		— —
Engl. Banknoten	p. 1 L. St.		20,43
Französ. „	p. 100 Fr.		81,00
Holländ. „	„ 100 fl.		169,25
Italien. „	„ 100 Lire		80,55
Oesterr. „	p. 100 Kr.		84,85
Russische „	p. 100 R.		215,95
Schweiz. „	p. 100 Fr.		80,95

Deutsche Fonds und Staatspapiere.			
D. Reichs-Sch. 1.10.11.	4		— —
D. Reichs-Anl.	4		101,60
„ „ convert.	3½		91,70
„ „	3		82,70
„ „ alt.	3		82,25
Preuss. Sch. 1. 10. 11.	4		— —
Preuss. Konsols	4		102,10
„ „ convert.	3½		91,70
„ „ alt.	3		82,70
Badisch. St.-Anl. 1904	3½		— —
Bayer. St.-Anl. unk. 06	4		100,80
do. do.	3½		90,10
Bremer Anleihe 1902	3		79,10
Gr. Hess. St. 99 unk. 09	4		100,30
do. 1896-1905	3		79,70
Hamb. Staatsrente	3½		90,40
do. amort. 1887-91	3½		— —
do. St.-Anl. 1899	3		—
Sächs. Staats-Rente	3		82,60
Rheinprov.-Anl. III u. IV conv.	3½		90,00
do. XXVIII	3½		90,00
Westf. Prov. IV-V	4		100,90
do. VI 5-10	3½		89,40
Apolda St.-Anl. 1895	3½		— —
Berl. Stadt-Anl. 82/98	3½		98,40
Cöthener Stadt-Anl. 90, 95, 96, 03	3½		— —
Erfurt do. 93 01 I. II	4		— —
do. 93 01 III	3½		— —
Halberst. St.-Anl. 97	3½		91,80
do. do. 02	3½		91,80
Halle do. 00 I. II. cv.	4		—
do. do. 1882, 92	3½		— —
Magd. do. 91 unev. 10	4		100,60
do. do. 1876-1902	3½		92,90
Merseb. do. 01 unc. 10	4		— —
Münch. do. 1903-04	3½		90,00
Naumb. do. 97 u. cv. 00	3½		91,50
Weimar do. 1888	3½		— —
Wormser do. 1901	4		— —
Kur- u. Neumärk. alt.	3½		99,50
do. do. Com.-O.	3½		89,50
Landsch. Ctr.-Pfdbr.	4		99 80
do. do.	3½		89,10
do. do.	3		80,75
Sächs. ldsch. Pfd., alt.	3		101,00
do. do. neue	4		100,00
do. do.	3½		90 75
do. do.	3		82,80

Ausländische Fonds.			
Argent. inn. Anl. gr.	4½		99,40
do. do. kl.	4½		— —
do. äuss. Anl. gr.	4½		— —
do. do. kl.	4½		— —
do. do. kl.	4½		89,00
Chinesen Anl. v. 96. gr.	5		99,90
do. do. kl.	5		99,90
do. Anl. v. 98. gr.	4½		95,40
do. do. kl.	4½		95,40
Griech. ks. 4% Goldr.	1,50		—,—
do. 4% Monop.-Anl.	1,75		52,00
do. Gold	1,60		55,25
Japan. äuss. Anl. 05	4½		95,00
Italiener Rente	3¾		—,—
do. neue	4		— —
Mexik. äuss. Anl. gr.	5		99,80
do. do. 100 L.	5		101,00
Oesterr. Goldrente	4		97,30
do. Kronenrente	4		91,80
do. Silberrente	4		94,25
do. do. Papierrente	4⅕		— —
Portugiesen unif. III	3		67,50
Rumänen amort. 03	5		100,90
do. do. 90	4		95,20
do. do. 98	4		91,40
Russ. kons. Anl. v. 80	4		— —
do. Gold-Anl. v. 94	3½		— —
do. do. Staats-Anl. v. 02	4		91,30
Schweden 1886	3½		— —
Serb. amort. St.-Anl.	4		87,25
Spanische Anl., gr.	4		— —
do. do. mittl.	4		— —
do. do. kl.	4		— —
Türk. Admin.-Anl.	4		83,50
do. unif. Anl. v. 1903	4		91,20
Türkenlose, 400 Fr.	frco.		164,00
Ungar. Goldrente, gr.	4		92,70
do. do. mittl.	4		92,90
do. do. kl.	4		94,00
do. Kronenrente	4		— —
do. do. Staatsrente 97	3½		79,00
do. do. Eisen. Th. Anl.	3		—
Buenos-Aires	6		103,25
Moskauer Stadt-Anl.	4		— —
Wiener Inv.-Anl	4		93,80

Eisenbahn- und Kleinbahn-Aktien und Prioritäten.			
Halberst.-Blankenb.	3½		100,50
Halle-Hettstedt.	3		67,75
Lübeck-Büchen	3½		164,00
Nordh.-Wernig.	3½		74,75
Schantungbahn	6		124,60
Allg. Deutsch. Kleinb.	7		138,25
„ Lok.- u. Strassenb.	8		159,75
Elektr. Hochbahn	5½		135,00
Gr. Berl. Strassenb.	9½		192,80
Hamburg. Strassenb.	10		190,50
Dest.-Ung. St.-Bahn	6½		155,75
Südost St.-B., Lomb.	0		19,10
Warschau-Wiener	11½		182,50
Baltimore and Ohio	6		104,20
Canada-Pacific	7½		244,60
Zentralbahn	7		— —
Ital. Meridionalbahn	6½		— —
do. Mittelmeerbahn	3½		— —
Gux Pr. Heinrichb.	6½		151,75
West-Sicilianische	3½		74,10
Halle-Hettstedt. Obl.	3		— —
Böhm. Nrdb. Gold-O.	4		96 60
Dux-Prager do.	3		77,90
Jestern. Gold-Pr.	3½		95,80
Südöstern. Lomb. Pr.	0		55,40
Warschau.-Dombr. Pr.	4½		99,00
Moskau-Rjäsan Pr.	4		— —
Transkanakas 5. Pr.	3		78 50
Wladikawkas 1897 P.	4		89,90
Anatolier I. Pr.	4½		—
do. II. Pr.	4½		97,20
Italien. Eisenb. Pr.	2,4		— —
do. Mittelmeer. Pr.	4		— —
Portugiesen v. 86 Obl.	3		79,50
Süd-Ital. Eis.-Obl.	2,4		— —
North-Pac. Pr. Lien.	4		— —
St. Louis u. S. F. R. 1951	4		— —

Schiffahrts-Aktien.			
Hamb. Amer. Paketf.	8		144 80
Nordd. Lloyd-Akt.	3		105,40
V. Elbe- u. Saale-Sch.	0		62 50

Bank-Aktien.			
Berg. Märk. Eibertfeld	8½		154,25
Berliner Handelsges.	9		170,00
do. Hyp.-Bank A.	6½		122,80
do. do. B.	6½		— —
Bresl. Disk.-Bank	6		09,75
Com. u. Disk.-Bank	6		116 70
Darmst. Bk., Markst.	6½		126,78
Dessauer Landesbk.	6½		116,75
Deutsche Bank	12½		263,90
do. Ueberseebank	0		169,40
Disk.-Comm. Ant.	10		191 9
Dresdner Bank	8½		158 75
do. Bankverein	5		—
Essener Kreditanst.	3½		165,25
Gothaer Grundkr.-B.	9		175,10
Leipzig Kreditanst.	9		170,30
Magdeb. Bankverein	5½		119 00
Mitteldeutsche Pr.-B.	7		125,50
Mitteld. Kreditbank	6½		121 80
Nationalbk. f. Dtschl.	7		127 80
Oest. Kreditanst. ult.	10		202,50
Pfälzische Bank	12		214,00
Preuss. Boden-Kred.	8		164,10
do. Centr.-Bod.-Kr.	6½		196,30
Reichsbank	6,48		140 50
Russ. B. f. ausw. Hand.	10		155 50
Sächsische Bank	8		157,20
Schaaffhaus. Bankv.	7½		138,20
Schles. Bankverein	7½		156,80
Wiener Bankverein	7½		—
Berl. Hyp.-Pfdbr. Ser. VIII/VIII unk. b. 1918	4		— —

Brauerei-Aktien.			
Böhm. Brauhaus	0		142,50
Deutsche Bierbr.-G.	0		112,00
Patzenhofer	0		238,50
Schönebg. Schl.-Br.	9		224,20
Schultheiss-Brauer.	14		254 75
Herkules-Br. Kassel	9		166 30
Klosterbr. Röderhof	5		95 0
Leipz. Bierbr. Rieb.	9½		187,00
Vereinsbr. Astern	6		103,00

Industrie-Aktien.			
Akkumulat.-Fabrik.	15		327,00
Akt.-Ges. f. Anilinf.	20		420,00
Adler Portl.-Zem.-F.	0		131,00
Allg. Berl. Omnib.-G.	6		172,25
Allgem. Elektr.-Ges.	14		265,25
Ammend. Ppf. neue A.	28		395,00
Anglo-Kont. Guano.	9½		119,75
Anh. Kohlenwerke	6		165,25
Baer & Stein, Metall	25		447,75
Bank f. Sprit u. Prod.	21		617,80
Bergmann, Elektr.	12		239,75
Berl.-Anh. Maschin.	10		187 00
Berl. Elektrizit.-W.	11		122 50
Berl. Maschinen-Bau	14		238,00
Berzelius Bergwerk	3		126 10
Beton- u. Monierbau	10		177,25
Bielefelder Masch.	28		47 8 00
Bismarckhütte	7		150 10
Bochumer Gussstahl	12½		232 60
Gebr. Böhler & Co.	12		221,00
Braunsch. Kohlenw.	11		223,50
do. do. St.-Prior.	14		226,75
do. Jute-Spinn.	12		203,00
Suderus Eisenw.	5½		113,75
Butzke & Co., Met.-L.	6½		114,50
Chem. Fabr. Buckau	12		202 25
Cölner Bergwerk	20½		499 00
Coln.-Mülh. Bergw. cv.	0		74 25
Concordia Bergbau	11		311 50
do. Spinnerei	8		141,00
Consolidat. Schalke	20		377 50
Dortbuser Maschin.	3		78,50
Dröllwitzer Papierf.	12		209,00
Dessauer Gas	9		179 10
Deutsch.-Atl. Tel.-G.	7		134 25
Dtsch.-Lux. Bergw.	11		192 75
Dtsch. Uebers. Elekt.	10		181,60
Dtsch. Eisenb.-Ges.	0		89,25
Dtsch. Gasglühl.-G.	56		623,00
Dtsch. Kabelwerke	7		136,25
do. Waffen u. Munit.	24		431 00
Donnersmarckh. cnv	16		314 00
Dynam.-Tr.-C. Nobel	10		186 75
Eilenb. Kattun	3		—
Eintracht-Bergw.	27		492,00
Elektra-Dresden	6½		123,25
Elekt. Intern. Zürich	10		193 70
Eschweiler Bergw.	8		181 80
Feldmühle Cellulose	12		190,00
Fraustädt. Zuckerf.	18		222,00
Jeisweider Eisenw.	6		196,50
Jelsenkirchen Bgw.	10		204 C
Georg-Marienhütten	4		109,50
do. do. St.-Pr.	6		115,50
Ges. f. elektr. Unternehmungen	9		185,00
Glauziger Zuckerf.	15		151 00
Greppiner Werke	10		249 90
Hallesche Maschinen	30		443,00
Hann. Bau.-G., St.-Pr.	0		249,0
do. Masch. St.-P. A. B	20		190 10
Harkort, Berg. St.-Pr.	9		195,25
Harpener Bergbau	8		196 75
Hartmann Maschin.	10		163,90
Harzer Werke A. u. B.	0		51,25
Hasper Eisenwerke	8		150 00
Heinrichshütte Chem.	0		132,90
Hemmoor Cement	5		131,10
Hildebrand Mühlen	8		154,50
Höchster Farbwerke	27		557,30
Hösch Eisen u. Stahl	18		32 00
Ilse Bergbau	24		458,00
Kahla Porzellanfabr.	12		342 00
Kalmerwerk Aschersl.	10		181,75
Kappel, Masch.-Fbr.	30		446 00
Kattow Bergbau	14		252 00
Kirchner & Co.	30		382,50
König Wilhelm abg.	15		281 00
do. St.-Prior	20		368 00
Korbsudorf. Zuckerf.	20½		143,00
Kronprinz-Metall	27		351,75
Kyffhäuserhütte	12		246 00
Lahmeyer & Co.	4		127,60
Lapp, A.-G. f. Tiefbau	0		61 00
Laurahütte	4		178,00
Leipz. Pianof. Zimm.	15		279 00
Leopoldgrube	0		136,50
Leopoldshall, St.-A.	3		103,75
do. Prior.-Akt.	5		118,00
Lindes Löwe & Co.	16		289,25
Lübeck. Masch.-Fab.	0		99,75
Masch.-Fab. Buckau	8½		— —
Milowicer Eisen	0		106,00
Mühlheimer Bergw.	11		188,00
Neue Bod.-Akt.-Ges.	10		148,00
Niederlausz. Kohlenw.	11		206,00
Nordd. Wollkämmerei	10		149,75
Oberschl. Eisenbhnb.	2½		105,30
do. Eisenind. (Caro)	0		88,90
do. Cokswerke	16		200,00
Orenstein & Koppel	14		221,00
Phönix, Bergbau	15		259,00
Rhein. Metallwaren	0		97,00
do. Vorz.-Akt.	0		— —
Rhein.-Nass. Bergw.	21		340,50
Rhein. Stahlwerke	8		174,30
Riebeck Montanw.	12		197,50
Rombacher Hüttenw.	6		133,25
Rositzer Braunkohl.	10		131,25
do. Zuckerfabrik	8		151,50
Sächs.-Th. Brk. St.-A.	7		—
do. do. St.-Pr.	7		— —
Sächs. Webst.-F. Sch.	15		156,00
Saline Salzungen	7½		125,00
Sangerh. Masch.-Fab	6		193,25
Schering, chem. F.	12		239,25
Schles. Zinkh.	16		415,25
Schles. Portl.-Cem.	1		150,50
Schneider, Hugo	9		176,50
Schuckert Elektr.	7		165,80
Schuls-Knauds	0		147,50
Siemens Glasindust.	14		249,80
Siemens & Halske	12		245,70
Stassfurt. Chem. F.	9		158,50
Stett. Bred. Portl.-Z.	0		106,00
Stettiner Cham., D.	17		244,50
do. Vulkan	11		221,75
Stohr, Kammgarn	14		179,90
Stolberger Zinkh.	5		120,25
Strelsunder Spielk.	7½		131,75
Terra-Akt.-Ges.	10		125,00
Thale Eisenh. St. Pr.	12		294 00
do. do. Vorz.-A.	12		293,00
Thiederhall	6		102,00
Thüringer Salinen	5		88,50
Tittel & Krüger	10		144,75
U. d. Lind. Bau-Ver	8		186,50
Wegelin & Hübner	13		219,50
Westeregeln, Alkali	10		207,00
Westfäl. Draht-Ind.	6		161,75
do. Stahlwerke	0		63,00
Wittener Gusstahl	9		200,00
Werde Mälzerei	2		73,00
Zeitzer Maschinen	18		302,00

Schluss-Kurse, 23. Dezember, nachm. 3 Uhr.

Oesterr. Kreditaktien			202,00
Berliner Handelsges.			170,25
Kommerz- u. Diskontob.			116,62
Darmstädter Bank			126,75
Deutsche Bank			263,87
Diskonto-Kommandit			191,87
Dresdner Bank			158,87
Nationalbank f. Deutschl.			128,00
Schaaffhaus. Bankverein			136,25
Russ. Bank f. ausw. H.			155,87
Wiener Bankverein			— —
Lübeck-Büchen			— —
Oesterr. Staatsbahn			155,75
Lombarden			18,00
Anatolier (60%)			—
Baltimore and Ohio			104,25
Kanada			244,50
Orientbahnen Betr.-Ges.			153,25
Gotthardbahn			—
Meridionalbahn			— —
Mittelmeerbahn			— —
Pensylvania-Bahn			— —
Prins Heinrichbahn			151,87
Warschau-Wiener			182,50
3% Reichsanleihe			82,75
4½% Chinesen			— —
Japaner 1905			— —
Russ. Anleihe 1902			91,12
Spanier			— —
Türken, neue unifiz.			— —
Türkenlose			164,00
Ungarische Kronen			— —
Bochumer Gusstahl			233,12
Deutsch-Luxemb. V.-A.			192,75
Dortmunder Union C.			— —
Hohenlohe-Werke			205,25
Laurahütte			178,50
Phönix-Bergbau			259,37
Rhein. Stahlwerke			174,75
Rombacher Hütte			183,25
Gelsenkirchen Bergwerk			204,00
Harpener			244,50
Gr. Berliner Strassenbahn			192,37
Hamb.-Amer. Paketf.			147,87
Hansa Dampfschiffahrt			210,00
Norddeutscher Lloyd			105,62
Dynamit-Trust			186,62
Edison			268,87
Otaw			95,25

Tendenz: fest.

Leipziger Börse

vom 23. Dezember.

3½% Sächs. Rente	3		82,45
3½% Sächs. Anleihe	3		98,50
Leipz. St.-Anl. 1904	3½		90,90
Allg. Dtsch. Credit- Anst. Pfdbr.	3½		99,40
do. do.	4		100,90
Leipz. H.-B. Pfdbr. S. XI unk. 14	4		99,50
Allg. Dtsch. Cred.-A.	9		179,25
Kr.-u. Bparb. s. Lpzg.	6		108,50
Leipz. Hypothek.-Bk.	8		162,75
Bank f. Grundbesitz	8½		139,50
Mansfelder Kuxe	0		764
Oelsnitzer vollc. Kuxe	30		1640
Gr. Leipz. Strassenb.	10		213,50
Hall. Strassenbahn	5½		91,50
Leipz. Elektr. Strb.	5½		134,75
Wondermann & Stier Vorz.-A 1 II.	4		94,00
Zimmermann H. M.	7½		101,00
Leipziger Baumwoll-Spinnerei	10		201,00
Leipz. Kammg.-Sp.	13½		178,00
Thür. Wollg.-Sp.	14		190,00
Riebeck & Co.	8½		189,00
Hall. Zuckerraffin.	—		140,50
Stöckl & Kiessling	—		237,00
Portl. Zement Halle	0		71,00
Kommunalb. f. Sachs. Anl.-Scheine	3½		95,00
do. do.	4		101,00
Graz.-Köfl. Eisenb.	7½		126,25
Leichertsche Braunkohlenwerke	10		130,00
Dux-Bod.-Katt. St.-A.	0		9,50
do. 5% Vorz.-A.	0		31,00
Naumburg Braunk.	—		97,00
Zeitzer Paraffin	—		190,25
R.-Werke v. Gnüchtel	10		170,50

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S.,

Alte Promenade 3, gegenüber dem Stadttheater.

Aktienkapital: 160 Millionen Mark. — Reserven: 32 Millionen Mark.

Provisionsfreie Abgabe in festverzinslichen, erstklassigen Wertpapieren.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19111223055/fragment/page=0002